a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
Straße	Lietzenburger Straße 39
Plz, Ort	10789, Berlin
Telefon	
Fax	
E-Mail	kwg.vergabe@teamproject.de
Internet	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer C-300-03

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

- [x] Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Planung und Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz 1, 10789 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Leistung umfasst den Umbau des hölzernen Glockenstuhls der denkmalgeschützten Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin. Dieser wurde in den 1960er-Jahren im Zuge eines Kunst-am-Bau-Wettbewerbs nachgerüstet und ist nicht bauzeitlich. Leistungsgegenstand ist der vollständige Abbau einschließlich der zugehörigen Konstruktionen sowie der anschließende Wiederaufbau im Rahmen der Umbaumaßnahmen an der Turmruine. Ergänzend werden die Zugänglichkeit angepasst, eine neue Wartungsebene hergestellt und Kupferabdeckungen auf den horizontalen Flächen der Holzkonstruktion angebracht. Zudem werden die Steuerung versetzt und die zugehörigen Kabel erneuert. Die Ausführung berücksichtigt die baulichen Gegebenheiten und denkmalpflegerischen Anforderungen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- [x] nein
- [ ] ja, Angebote sind möglich
  - [ ] nur für ein Los
  - [ ] für ein oder mehrere Lose
  - [ ] nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- [ ] Beginn der Ausführung
- [x] Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 10 Monate

j) Nebenangebote

- [ ] zugelassen
- [ ] nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- [x] nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- [ ] zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DSB4YF5/documents

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Die Aufklärung des Angebotsinhaltes und die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gemäß §§ 15 und 16a VOB/A.

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 21.12.2026 **um** 09:30 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 09.02.2027

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4DSB4YF5

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin **am** 21.12.2026 **um** 09:30 **Uhr**

Ort

Projektraum DTVP

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Gemäß § 14 VOB/A erfolgt die Öffnung der Angebote bei ausschließlicher Zulassung elektronischer Angebote nur durch VertreterInnen der Auftraggeberin. Weitere Personen sind nicht befugt.
Das Öffnungsverfahren erfolgt nach § 14 VOB/A.

t) geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Siehe Vergabeunterlagen.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Zum Nachweis hat der Bieter Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.

Berufs- oder Handelsregister, Handwerksrolle

Mit dem Angebot bzw. auf Nachforderung wird die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Eintragung in der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes verlangt.

Nachweisführung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (PQ-Verzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Eintragungen in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten der EU sind als Nachweis ebenso zugelassen soweit eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache vorliegt.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (FB V 124.H F ABau), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen innerhalb von 6 Kalendertagen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Haftpflichtversicherung
Auf Verlangen ist der Nachweis einer aktuellen und über die Bauzeit des Vorhabens wirkenden Betriebshaftpflichtversicherung oder die vorläufige Deckungszusage von einem Versicherer vorzulegen. Das Bestehen einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung ist spätestens mit dem Zuschlag nachzuweisen. Die Deckungssummen müssen für Personen- und Sachschäden das Doppelte der Auftragssumme, mindestens jedoch für Personen- und Sachschäden 3 Mio. Euro je Versicherungsfall betragen. Für Vermögensschäden muss die Mindestdeckungssumme 500.000 Euro je Versicherungsfall betragen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - V M 2 -
Straße	Fehrbelliner Platz 4
Plz, Ort	10707, Berlin
Telefon	+49 3090173-3315
Fax	
E-Mail	vobstelle@senstadt.berlin.de
Internet	

Sonstiges

Die Frist für rechtzeitig beantragte Auskünfte gemäß § 12a Abs. 4 VOB/A endet am 11.12.2026.

Auftraggeberin der ausgeschriebenen Leistungen ist die Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Stellvertretend übernimmt tp management GmbH die delegierbaren Aufgaben der Vergabestelle.

Personenbezogene Daten werden zur Angebotseinholung, Vertragsanbahnung und -abwicklung verarbeitet; sie sind für einen Vertragsabschluss erforderlich. Mit der Verarbeitung dieser Daten sind lediglich Personen befasst, die diese zur Zweckerfüllung benötigen. Das gilt auch für eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4DSB4YF5